

Tarifforderungen bekräftigt

Die Mitarbeiterseite der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes (ak.mas) wiederholte heute bei ihrer Plenumsitzung in Fulda die Forderung nach:

- **8% mehr Lohn, mindestens 200 Euro**
- **monatlich 120 Euro mehr für Auszubildende und Schüler**
- **längst fälliger Angleichung der Vergütung Ost an West.**

Sie ruft die Belegschaften in allen Caritaseinrichtungen auf, sich im derzeitigen Tarifkonflikt mit den Kollegen im öffentlichen Dienst zu solidarisieren.

Sie schlägt außerordentliche Mitarbeiterversammlungen in allen Einrichtungen der Caritas am 4. März 08 um 12.00 Uhr (Warnstreiktermin ver.di) vor, um die gemeinsamen Lohnforderungen von ver.di, dbb und ak.mas zu diskutieren und zu unterstützen.

Fraktionsführung gebildet

Die ak.mas hat drei Personen gewählt, die gemeinsam mit den sechs Mitgliedern der Verhandlungskommission den Vorstand bilden.

Der Vorstand besteht aus:

- Rolf Cleophas (Aachen)
- Johanna Eimmermacher (Freiburg)
- Anton Freuding (Augsburg)
- Andreas Jaster (Berlin)
- Helmut Kohmann (Limburg)
- Susanne Neubauer (Würzburg)
- Christine Pittke (Magdeburg)
- Thomas Rühl (Paderborn)
- Thomas Schwendele (Rottenburg-Stuttgart)

Einmalzahlung für alle Mitarbeiter fällig

Im Herbst 2006 hat die AK beschlossen, dass alle Mitarbeiter im Tarifgebiet West Einmalzahlungen im Dezember 2007 und 2008 erhalten.

Die ak.mas hat noch einmal bekräftigt, dass auch für Mitarbeiter gemäß Anlage 7 und Anlage 18 die Einmalzahlungen zur Auszahlung kommen müssen.

Ein Sonderproblem stellt die Situation im Ostteil Berlins dar. Dort wird seit 1996 die Westtabelle angewandt. Danach besteht eine betriebliche Übung, die ebenfalls zur Auszahlung der Einmalzahlungen führen muss. Da dies nicht geschieht, rufen zahlreiche Mitarbeiter inzwischen die Schlichtungsstelle an.

Ihr AK – Info – Team
Alle Informationen auch
unter www.akmas.de